

Rückkehr des

MONSTERS

Jason Newsted



Mehrere Jahre laborierte der Ex-Metallica-Bassist an einer lädierten Schulter und hat eine ebenso lange Physiotherapie hinter sich, in der sich der 50-Jährige ersatzweise mit Pinsel und Leinwand beschäftigte. Vergangenes Jahr gaben die Ärzte Newsted grünes Licht. Er tauschte Atelier gegen Studio und präsentiert nun das Debütwerk seiner eigenen Band.

Von Stefan Woldach

Um ein Haar hätte der 50-Jährige nie wieder Konzerte spielen können. Muskuläre Schulterprobleme zwangen den Mann aus Michigan zu einer quälend langen Zwangspause. Doch die Therapie schlug an. Heute kann Jason Curtis Newsted sein Arbeitsgerät wieder ohne Beschwerden bedienen. Im Hochgefühl der Diagnose und jeder Menge aufgetauter Kreativität gründete er mit Staind-Gitarrist Mike Mushok, Gitarrist Jessie Farnsworth und Drummer Jesus Mendez Jr. ein Band-Projekt, über dem nun sein Name steht: Newsted. Das Resultat: ein vor Energie brennendes Stück Metall.

bq: Jason, als wir uns das letzte Mal bei Metallica trafen, fragte ich dich, ob du dir vorstellen könntest, mit 50 noch zu headbängen. Du sagtest, vermutlich spielst du dann eher Kontrabass in einer Jazzband.

Jason Newsted: (lacht) Hab ich das wirklich gesagt?

bq: Hast du.

Jason Newsted: Ich habe wohl nicht gedacht, dass ich mich mit 50 noch so jung fühlen würde. Stattdessen veröffentliche ich jetzt ein Metal-Album und bin ein gutes Stück vom Kontrabass und vom Jazz entfernt.

bq: Wie fühlt sich das an, nach vielen Jahren bei Metallica nun Bandleader zu sein?

Jason Newsted: Es ist ein wahnsinnig tolles Gefühl. Und vor allem fühlt es sich ganz anders an. Erstens steht mein Name über dem Album und ich trage deutlich mehr Verantwortung. Ich schreibe die Songs, ich singe und bin Frontmann, ich repräsentiere die Band, führe die meisten Interviews, mache Fotos-Shootings – plötzlich dreht sich alles um mich. Kein schlechtes Gefühl. (lacht)

bq: Du hattest chronische Schulterprobleme, musstest dich seit Dezember 2004 mehreren Operationen unterziehen und hast lange pausiert. Welche Fehler kann man als Bassist vermeiden, um nicht ähnliche Probleme zu bekommen?

Jason Newsted: Sucht euch von Anfang an ein leichtes Instrument aus. Und benutzt einen breiten gepolsterten Gurt, damit das Gewicht nicht auf einen Punkt drückt, sondern sich auf der Schulter verteilt. So weit die Dinge, die man für Geld kaufen kann. Für die anderen Aspekte musst du Disziplin entwickeln. Gewöhne dir zum Beispiel an, vor dem Spielen und vor einem Konzert Stretching zu machen, um Muskeln und Sehnen zu dehnen. Gerade als Bassist belastest du deine Muskelgruppen deutlich mehr, als – sagen wir mal – ein Keyboarder. Da meine Frau Yoga-Lehrerin ist, habe ich im Laufe der letzten Jahre gelernt, meine Muskeln richtig zu dehnen. Auch deshalb kann ich wieder auf der Bühne herumspringen, wie ich das schon vor 20 Jahren getan habe.

bq: Inwiefern hat dich die Ungewissheit, ob du je wieder Bass spielen könntest, belastet?

Jason Newsted: Ich war am Boden zerstört. Obwohl meine Schulter total im Arsch und blockiert war, konnte ich zum Glück nach zwei aufwendigen Operationen und einer langen Physiotherapie nach einer Weile wieder im Sitzen spielen, konnte meinen Arm und meine Hand wieder bewegen, wenn auch nicht lange belasten. Allerdings war ich ja mit Voivod im Studio und konnte wenigstens meinen Bass vor meinem Bauch haben und zeitweise spielen. Ich hatte allerdings Angst, nie wieder „The Monster“ sein zu können. Ich hatte sogar verdammt Schiss.

bq: Du hast in der Zwischenzeit gemalt, hast 2010 deine Ölbilder sogar in San Francisco

Anzeige

BASS-Ukulele

It's not a toy, it's an ukulele!

Diese kleinen Saitlinge erzeugen verstärkt einen ultrafetten, akustischen Klang, der einem mit Tonabnehmer abgenommenen Kontrabass sehr nahe kommt. Diese hochwertigen Ukulelenbässe der Firma Kala stehen als bundierte und bundlose Version zur Verfügung und haben eine Mensur von lediglich 51 cm mit 16 Bünden. Die Gesamtlänge des Instrumentes beträgt nur 76 cm. Dank der Polyurethan-Saiten wird eine normale EADG-Stimmung ermöglicht. Mit einem Gewicht von 950 Gramm ist der Ukulelenbass ideal für jede unplugged Session oder als Reisebass.

Jetzt auch als Solidbody erhältlich!

www.ukulele.de

Europäischer Vertrieb:

RISA

RISA Musical Instruments
Pferdsbachstr. 31
D-64823 Groß-Umstadt • info@ukulele.de



”
Wir spielen unser
Call-And-Respon-
se-Ding – mal laid
back, mal sehr
straight. Aktion
und Reaktion. Wir
brauchen keine
Worte. Es passiert
einfach.

“

ausgestellt. Lars Ulrich hat dich dann 2011 zu Metallicas 30. Bandjubiläum überredet, bei den vier Shows in San Francisco mitzuspielen. War das die Initialzündung, deine Band zu gründen?

Jason Newsted: Ja. Ich war aufgeregt, wieder mit Lars, James und Kirk zu spielen. Von 23 bis 38 war ich bei Metallica, habe mein halbes Leben mit diesen Jungs verbracht, sie sind meine Familie. Vor dem Konzert hatte ich nicht die geringste Ahnung, wie die Fans mich aufnehmen würden, aber ihr Empfang war so warmherzig und liebevoll wie immer. Dieses Gefühl hatte ich lang nicht gespürt. Dieses Konzert war der Auslöser, den Stier bei den Eiern zu packen und wieder Musik machen zu wollen. Musik ist mein Leben.

bq: Du hast mit James Hetfield und Kirk Hammett zwei der genialsten Gunslinger an deiner Seite gehabt. Nach welchen Kriterien hast du Staind-Gitarrist Mike Mushok und Gitarrist Jessie Farnsworth rekrutiert?

Jason Newsted: Glaub mir, ich konnte jeden Gitarristen haben, den ich haben wollte. Die haben mir die Bude eingerannt! Es gibt Tausende Typen, die coole Sachen spielen können und coole Gitarren haben. Aber nicht alle sind entspannt. Ich entschied mich für Leute, die ich kenne, die aufrichtig und verlässlich sind. Ich kenne Mike seit einer ganzen Weile, Jessie seit sechs Jahren und mit Jesus, unserem Drummer, bin ich seit zwölf Jahren befreundet. Freundschaft kannst du durch nichts ersetzen.

bq: Du hast alle Songs geschrieben, etwas, was dir bei Metallica zumeist verwehrt blieb. Wie dürfen wir uns deinen Schreibprozess vorstellen?

Jason Newsted: Mit einem Glas Rotwein am Kontrabass. *(lacht)* Heilige Scheiße, nein, ernsthaft: Seit einem Jahr besitze ich ein iPad, da habe ich die GarageBand-App drauf und mit der erstelle ich über Pro Tools einfache Arrangements meiner Ideen. Das Ding ist tatsächlich Bassisten-sicher! *(lacht)* „Soldierhead“ ist so in einer halben Stunde entstanden. Ich lasse die kreative Energie einfach durch mich hindurchfließen. Und wenn ich die Vorproduktionen dann Jessie und Mike vorstelle, merken wir sehr schnell, was abgeht.

bq: Was für Instrumente kamen zum Einsatz? Spielst du noch deine Sadowsky-Bässe?

Jason Newsted: Ich spiele fast nur noch meine Sadowskys, Roger hat mir gerade zwei neue Bässe für die kommende Tour gebaut. An Amps benutze ich im Studio das gleiche alte Zeug, das ich schon bei Metallica gespielt habe: einen SWR Head, einen 74er SVT Amp und einen MesaBoogie Bass Combo. Dazu einen Guitar Head – keine Ahnung, was das ist –, aber der klingt gut. Den habe ich Kirk geklaut, was du ihm bitte nicht petzen solltest.

bq: Geht in Ordnung. Du hast auch einen 1958er Fender Precision. Kommt der noch zum Einsatz oder hängt der zu Hause in der Vitrine?

Jason Newsted: Ich verrat dir was, ich sammle seit 30 Jahren Instrumente und habe eine ganz ordentliche Kollektion alter Fender-Bässe aus den späten fünfziger Jahren. Dazu habe ein paar abgedrehte alte Psycho-Gitarren, die kaum bespielbar sind, viel zu viele Knöpfe haben, jedoch verdammt cool aussehen. Hauptsächlich Sears und Airlines, die wie buntes Kin-

derspielzeug aussehen. Ich sammle beide Extreme, verrückte Gitarren und solide Bässe.

bq: Was für Veränderungen bemerkst du in deinem Spiel?

Jason Newsted: Ich war und bin ein Plek-Player. So habe ich halt angefangen. Als ich bei Floatsam & Jetsam anfang, Songs zu schreiben – nachdem ich mich halbwegs auf dem Griffbrett auskannte –, habe ich im Grunde wie ein Gitarrist geschrieben und im gleichen Stil gespielt. Auf die Art und Weise haben wir den Trash Metal erfunden. *(lacht)* Unsere Gitarristen spielten das Gleiche wie ich, sehr schnell und total laut! Aber auch sehr eindimensional, da wir alle das Gleiche schrubbten. Das war alles, was ich zu Metallica mitbrachte. Damals wusste ich nicht mal, was ein Overdub ist. Bob Rock hat mir später erklärt, dass wir wie ein Orchester verschiedene Stimmen haben, die man zusammenbringen muss. Durch ihn habe ich gelernt, mein Spiel in die Band, in einen Song zu integrieren. Das zu verstehen und in die Band einzubringen, war wichtiger, als an einer profunden Technik zu arbeiten. Ich war und bin „The Monster“. *(lacht)*

bq: Wie stehst du zum Thema Groove im Zusammenspiel mit deinem Drummer Jesus Mendez Jr.?

Jason Newsted: Wir haben die gleichen Vor-

bilder, die uns geprägt haben. Black Sabbath und Motörhead sind unsere Wurzeln. Dadurch kommen wir intuitiv zusammen in den Groove. Außerdem haben Jesus und ich in den vergangenen zehn Jahren viel gejammt. Wir wissen, wie wir zueinander finden, um uns einzulocken. Was auch immer ich ihm hinwerfe, er fühlt es sofort. Das kann man nicht lernen. So spielen wir unser Call-And-Response-Ding – mal laid back, mal sehr straight. Aktion und Reaktion, verstehst du? Wir brauchen keine Worte. Es passiert einfach.

bq: Und? Bist du glücklich über dein erstes Album unter eigenem Namen?

Jason Newsted: Oh, definitiv! Es ist die Belohnung für die lange Zeit zurück zur Gene-sung. Ich habe meine Zeit gebraucht, jetzt bin ich wieder bereit. Und ich habe eine starke Band, die meine Visionen teilt, die an mich glaubt. Es ist ein unglaublich befriedigendes Gefühl. Ja – ich bin glücklich.

bq: Der Kontrabass kann also warten?

Jason Newsted: *(lacht)* Ich gebe dir Hoffnung: Ich habe tatsächlich vor einer Weile angefangen, Kontrabass zu lernen. Ich habe das noch nicht vor Publikum getan, doch ich beschäftige mich damit. Die Zeit wird kommen. ■

www.newstedheavymetal.com



Anzeige

MARLEAUX
BASSGUITARS

WWW.MARLEAUX-BASS.DE
phone +49 (0) 53 23 - 81 74 7
marleaux@marleaux-bass.com



Kevin Walker
(Justin Timberlake)
... spielt
Marleaux Consat Custom



Just music Berlin 030 88775513 - Beyer's Music Bochum 02327 9540017
CMS Duisburg 02066 395512 - Thomann Musikhaus Burgebach 09346 922320
Session Music Frankfurt/Main 069 297029108 - Soundland Fellbach 0711 51098013
Session Music Walldorf 06227 60310110 - public peace Aldenhoven 02464 907267
Paul's Bass Matters NL-Nijmegen 0031 (0) 243481767
Musique Fevre CH-Liestal 0041 6192 19990